

Herr Glück



J.R.R.TOLKIEN

Hobbit Presse/ Klett-Cotta

10

So he turned sharp to the right at the next turning, and ran straight into Mr Day, coming from his garden with a barrow-load of cabbages. This shows what happened.



ISBN 3-608-95221-7

Zum Vergnügen seiner Kinder schrieb und zeichnete J.R.R.Tolkien das kleine Bilderbuch vom Herrn Glück und seinen Abenteuern. Das Original wird hier zum ersten Mal faksimiliert - hübsch geschriebene und mit fein kolorierten Zeichnungen versehene Blät-ter voller überraschen-der und witziger Details.

Es ist die Geschichte eines Exzentrikers: Herr Glück, berühmt wegen seiner Vorliebe für hohe Hüte und dem Giraffinchen, das in seinem Garten lebt, beschließt eines Tages, ein Auto-mobil zu kaufen. Seine erste Fahrt soll dem Besuch von Freunden gelten, doch die Hindernisse, die sich ihm in den Weg stellen, erfordern alle Umsicht. Manches, das muß man ehr-licherweise zugeben, beruht auf den Fahrkünsten von Herrn Glück, doch für anderes kann man ihn mit bestem Willen nicht verantwortlich machen, denn wer kann schon vorhersehen, daß er von drei Bären überfallen wird!

Was dann passiert, soll der Leser, alt oder jung, selbst herausfinden. Gottlob ist das Ende glücklich. Und selbst das gelbe Automobil mit den roten Rädern (das Herrn Glück - wer kann es ihm verdenken - verhaßt ist) erfüllt doch noch seinen Zweck.

»Das ist ein Klassiker, wie er heute nicht mehr geschrieben wird«, meint das »Times Literary Supplement« und stellt Tolkiens schmales Bilderbuch in eine Reihe mit den großen englischen Kinderbüchern.

Ein weiteres Geschenkbuch
von J. R.R. Tolkien
ist bereits erschienen:
Die Briefe vom Weihnachtsmann
48 Seiten, Großformat, Pappband mit
vierfarbigem Überzug.
ISBN 3-12-907990-4

Herr Glück



J.R.R.TOLKIEN

Hobbit Presse/ Klett-Cotta

Mr. Bliss.



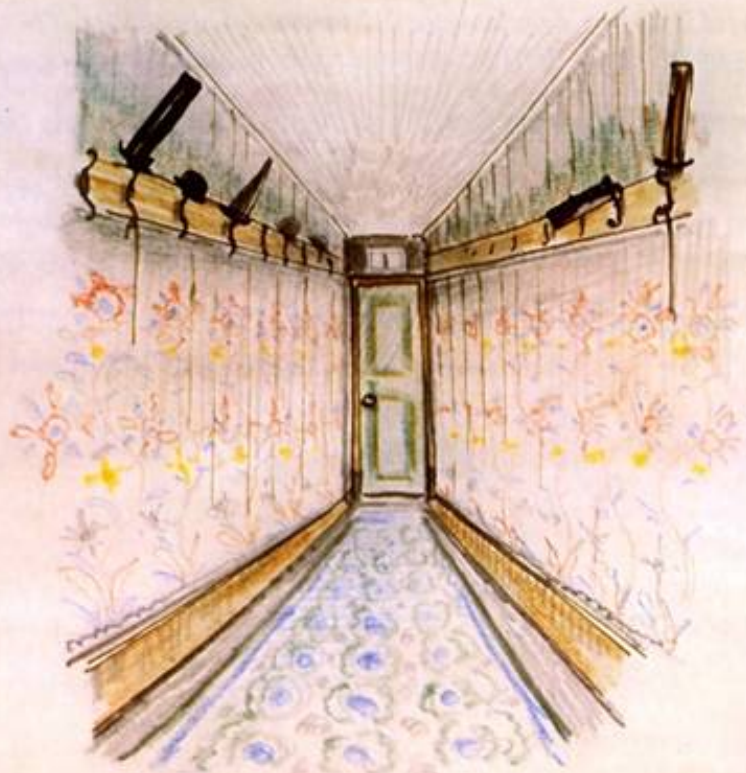
Mr. Bliss—

Herr Glück -



4
Lived in a house. It was a white house with red roofs. It had tall rooms, and a very high front door, because Mr. Bliss wore such tall hats. He had rows of them on rows of pegs in the hall.

wohnte in einem Haus. Es war ein weißes Haus mit rotem Dach. Innen hatte es hohe Zimmer, und auch die Haustür war besonders hoch, weil Herr Glück immer so hohe Hüte trug. Er hatte davon eine ganze Reihe, sie hingen auf zwei Reihen Garderobehaken im Flur.



6

One day Mr. Bliss looked out of the window early in the morning. "Is it going to be a fine day?" he asked the girabbit (which he kept in the garden, but its head often looked in at the bedroom window).

"Of course it is!" said the girabbit. All days were fine to it, for ^{him} ^{his} skin was of mackintosh, and he had made a deep, deep, hole in the ground, and he was blind, so he never knew whether the sun was shining or not. As a matter of fact he usually went to bed after breakfast and got up for supper, so that he knew very little about the daytime.



Eines Morgens ganz früh guckte Herr Glück aus dem Fenster. »Wird heute schönes Wetter?« fragte er das Giraffinchen (das zwar unten im Garten hauste, mit dem Kopf aber oftmals oben vorm Schlafzimmerfenster erschien).

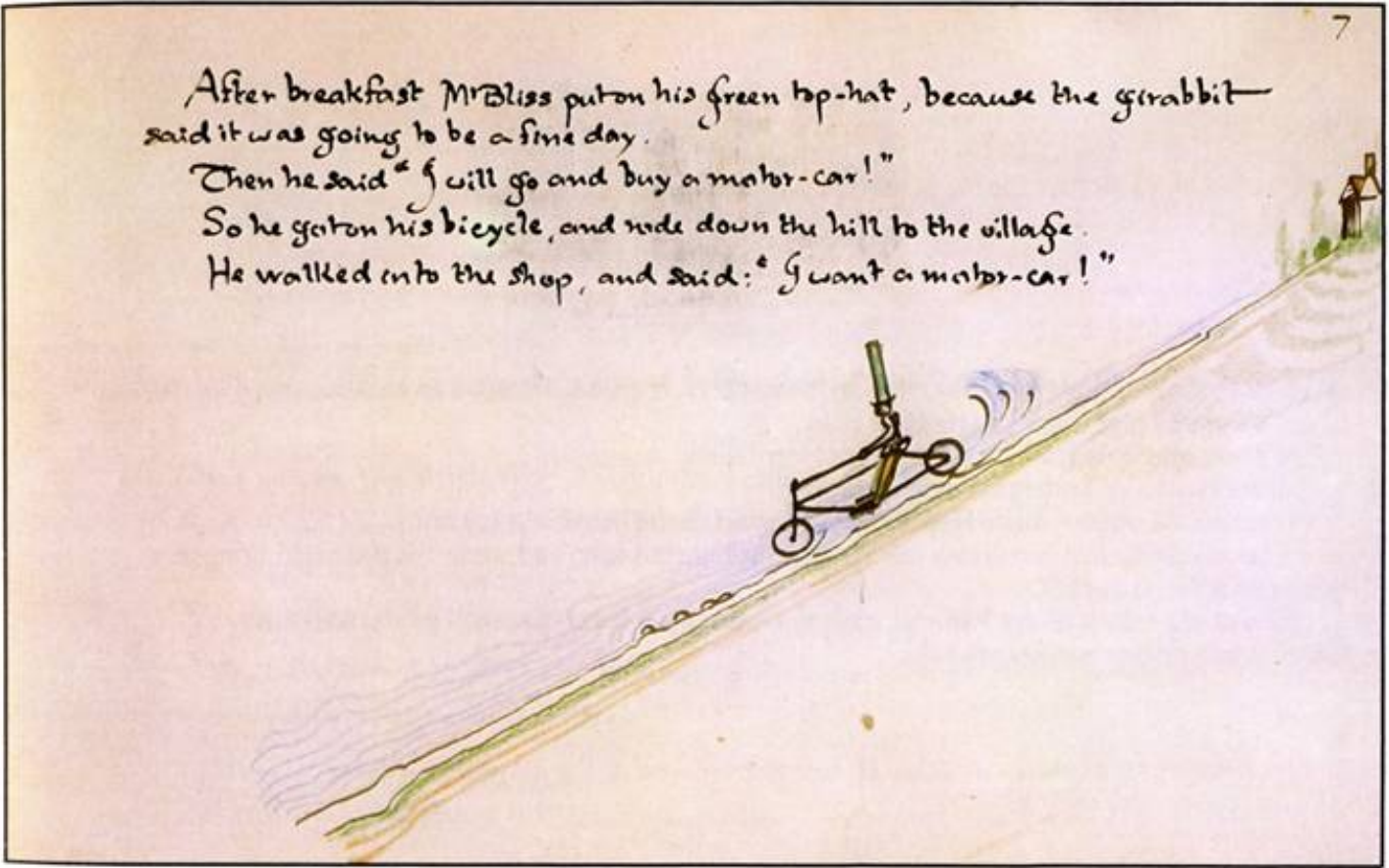
»Aber sicher«, sagte das Giraffinchen. Bei ihm war jeden Tag schönes Wetter, denn sein Fell war wasserdicht wie ein Regenmantel, und sein Bau, den es sich in die Erde gegraben hatte, war ganz, ganz tief. Und weil es blind war, wußte es nie, ob die Sonne schien oder nicht. Ja, denkt euch, es legte sich meistens gleich nach dem Frühstück schlafen und stand erst zum Abendbrot wieder auf; da konnte es ja nicht wissen, wie der Tag wirklich war.

After breakfast Mr Bliss put on his green top-hat, because the girabbit
said it was going to be a fine day.

Then he said "I will go and buy a motor-car!"

So he got on his bicycle, and rode down the hill to the village.

He walked into the shop, and said: "I want a motor-car!"



Nachdem Herr Glück gefrühstückt hatte, setzte er seinen grünen Zylinderhut auf - weil das Giraffinchen ja meinte, das Wetter würde sonnig und schön.

»So«, sagte er, »jetzt kaufe ich mir ein Auto.«

Er schwang sich auf sein Fahrrad und fuhr den Hügel hinunter zum Dorf.

Er ging in den Kaufladen und sagte: »Ich möchte bitte ein Auto.«



"What colour?" said Mr. Binks. "Bright yellow," said Mr. Bliss, "inside and out".

"That will be five shillings," said Mr. Binks.

"And I want red wheels," said Mr. Bliss.

"That will be sixpence more."

"Very well," said Mr. Bliss; "only I have left my purse at home."

"Very well, then you will have to leave your bicycle here; and when you bring your money you can have it back."

"I have a beautiful bicycle, all silver — but it had no pedals, because Mr. Bliss only rode down hill."

»Welche Farbe?« fragte Herr Bink. »Hellgelb«, sagte Herr Glück, »innen und außen.«

»Das macht fünf Mark«, sagte Herr Bink.

»Es soll aber rote Räder haben«, sagte Herr Glück.

»Dann kostet es fünfzig Pfennig mehr.«

»Das macht nichts«, sagte Herr Glück. »Aber ich habe kein Geld bei mir.«

»Das macht nichts; Sie lassen mir einfach Ihr Fahrrad hier, und wenn Sie das Geld bringen, bekommen Sie es zurück.«

Es war ein sehr schönes Fahrrad, ganz silbern - bloß hatte es keine Pedale, weil Herr Glück damit immer nur bergab fuhr.

Mr Bliss's motor car.



Mr. Bliss got into the motor car and started off. Soon he asked himself :

“Where are you going to Mr. Bliss?”

“I don't know, Mr. Bliss,” he answered himself.

“Let's go and visit the Dorkinses, and give them a surprise!”

“Very well!” said Mr. Bliss to himself, “very well!”

Herr Glücks Auto.

Herr Glück stieg ins Auto ein und fuhr los. Nach einer Weile fragte er sich: »Wohin fahren wir denn, Herr Glück?«

»Das weiß ich nicht, Herr Glück«, gab er sich selber zur Antwort. »Wollen wir nicht zu den Moppels fahren und ihnen mal Guten Tag sagen?« •Fein«, sagte Herr Glück zu Herrn Glück, »das machen wir.«

So he turned sharp to the right at the next turning, and ran straight into Mr. Day, coming from his garden with a barrow-load of cabbages. This shows what happened.



Er bog also an der nächsten Kreuzung scharf nach rechts ab und stieß, bums, mit Herrn Knapp zusammen, der gerade mit einer Schubkarre voller Kohlköpfe aus seinem Garten kam. Hier seht ihr die Bescherung.

So he had to pick up Mr. Day and put the cabbages on the back of the motor car. Mr. Day said he was too bruised to walk.

Now he went on again, and turned sharp round the second turning to the left, and ran slap into Mr. Knight with her donkey-cart piled with bananas.

The cart was smashed. So he had to pile the bananas on top of the cabbages, and Mr. Knight on top of Mr. Day, and tie the donkey on behind the car.



Ja, nun mußte er Herrn Knapp einsteigen lassen und all die Kohlköpfe hinten ins Auto laden. Herr Knapp sagte nämlich, er könne nicht gehen, so weh hat er sich getan.

Herr Glück fuhr weiter. An der nächsten Kreuzung bog er scharf nach links ab und prallte genau auf das Leiterwägelchen von Frau Ritter, das hoch mit Bananen beladen war und von einem Esel gezogen wurde.

Das Wägelchen ging in tausend Trümmer. Herr Glück mußte nun auch noch die Bananen obendrauf auf die Kohlköpfe laden und Frau Ritter obendrauf auf Herrn Knapp, und den Esel band er hinten am Auto fest.

The Car was now very full, and would not go very fast. Soon they came into the wood, because the road ran through the middle of it.



Das Auto war jetzt so voll, daß es nur ganz langsam fahren konnte. Aber nach einer Weile gelangten sie in den Wald, weil die Straße da mittendurch ging.

Of course the bears came out, and stood in the middle of the road and waved their arms: Archie and Teddy and Bruno.



ARCHIE

TEDDY

BRUNO

Natürlich kamen die Bären heraus und stellten sich mitten auf die Straße und winkten. Es waren Axel und Teddy und Bruno.

Axel

Teddy

Bruno

So Mr. Bliss had to stop, because he could not get by without running over them.

"I like bananas," said Teddy.

"And I like cabbages," said Archie.

"And I want a donkey!", said Bruno.

"And we all want a motor-car," they all said together.

"But you can't have this motor-car; it's mine," said Mr. Bliss.

"And you can't have these cabbages — they're mine," said Mr. Day.

"And you can't have these bananas, or this donkey — they're mine," said Mr. Knight.

"Then we shall eat you all up — one each!", said the bears.

Of course they were only teasing; but they rolled their yellow eyes, and growled, and looked so fierce that Mr. Bliss was frightened (and so was Mr. Day and Mr. Knight). So they gave the bears the cabbages and the bananas.

Archie and Teddy piled them on the donkey and took them away to their house in the wood. Bruno sat and talked to Mr. Bliss. Really he was watching to see Mr. Bliss did not drive away before Archie and Teddy came back.

Also mußte Herr Glück anhalten, weil er nicht an ihnen vorbeikam, er hätte sie sonst überfahren.

»Ich möchte Bananen haben«, sagte Teddy.

»Und ich mag so gern Kohl«, sagte Axel.

»Und ich will einen Esel«, sagte Bruno.

»Und wir wollen ein Auto haben«, sagten alle zusammen im Chor.

»Dieses Auto könnt ihr nicht haben«, sagte Herr Glück. »Das gehört mir.«

»Und den Kohl könnt ihr auch nicht haben - der gehört mir«, sagte Herr Knapp.

»Und die Bananen oder den Esel auch nicht - das gehört alles mir«, sagte Frau Ritter.

»Dann fressen wir euch alle auf«, sagten die Bären, »jeder von uns einen von euch.«

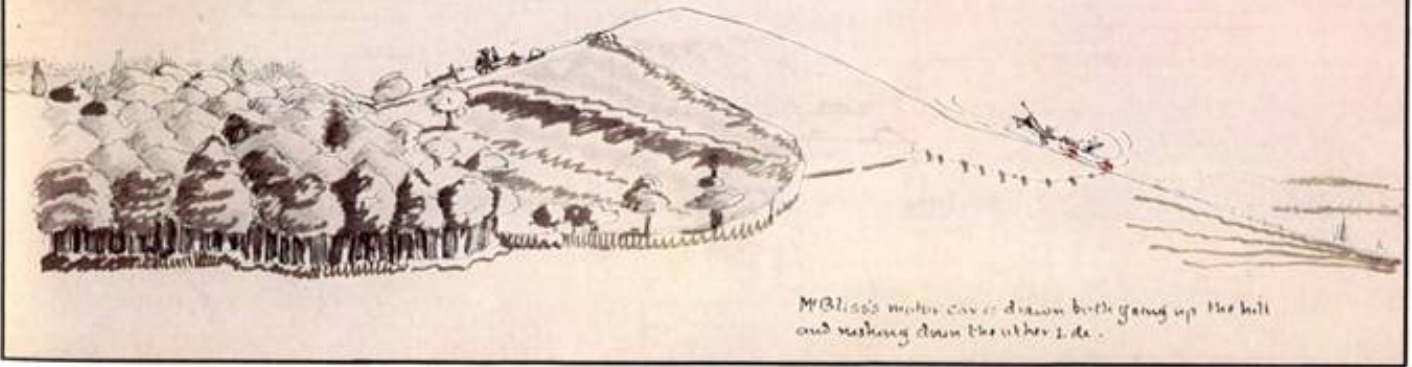
Sie machten natürlich nur Spaß, aber sie rollten dabei ihre gelben Augen und brummten und schauten so böse drein, daß Herr Glück Angst bekam (und Herr Knapp und Frau Ritter genauso). Deshalb sagten sie, gut, die Bären könnten die Kohlköpfe und die Bananen haben.

Axel und Teddy packten alles dem Esel auf und gingen damit nach Hause, zu ihrer Wohnung im Wald. Bruno setzte sich auf die Straße und plauderte mit Herrn Glück. In Wirklichkeit paßte er aber bloß auf, daß Herr Glück nicht davonfuhr, ehe Axel und Teddy zurückkamen.

When they came back the bears said: "Now we want a motor-ride!"
 "But I am going to see the Darkines", said Mr Bliss, "and you don't know them."
 "But we could know them", said Archie.

So Mr Bliss had to let them all get in at the back, and there was such a squash that Mrs Knight had to sit in front by Mr Bliss, and he was so squeezed he could hardly steer.

Then they started off again, and came out of the Wood to the top of the Hill, because the road ran straight up it and down the other side.



Mr Bliss's motor car is drawn both going up the hill and rushing down the other side.

Als sie wieder da waren, sagten die drei Bären: »Jetzt wollen wir im Auto spazierenfahren.«
 »Ich will aber die Moppels besuchen«, sagte Herr Glück, »und die kennt ihr doch gar nicht.«
 »Dann lernen wir sie eben kennen«, sagte Axel.

Also mußte Herr Glück die ganze Gesellschaft hinten im Auto verstauen, und das gab ein solches Gedränge, daß sich Frau Ritter nach vorn setzen mußte neben Herrn Glück, und da brauchte sie so viel Platz, daß er kaum das Steuerrad drehen konnte.

Von neuem fuhren sie los, und als sie aus dem Wald heraus waren, gelangten sie auf den Hügel, bis ganz oben, denn die Straße führte schnurstracks dort hinauf und an der anderen Seite wieder hinunter.

Hier auf dem Bild seht ihr, wie sich das Auto von Herrn Glück bergauf schleppen muß
 und wie es auf der anderen Seite wieder bergab saust.

The poor donkey was tied on behind again. He did not much mind at first, because with six inside the motor did not go very fast uphill. But when they came to the top of the hill, and began to go down (because the Dorkinses lived at the bottom) it was very different. Mr. Bliss was so squeezed by Mr. Knight he could not put on the brakes. Soon they began to whizz and the Donkey was dragged flying through the air. Faster and faster they ran, until they crashed plump into the Dorkinses' garden wall. They all shut out head first, and flew over the wall, all except the donkey, who turned a somersault into the car. Like this: —

The cabbages and bananas are not in the picture, ~~but they are not in the picture~~, of course — the bears had hidden them all in the Wood.



Der arme Esel war wieder hinten angebunden. Zuerst fand er das nicht weiter schlimm, denn das Auto mit sechs Personen drin fuhr ja bergauf nicht sehr schnell. Aber als es dann von oben wieder hinunterging (weil die Moppels ja unten im Tal wohnten), war das schon eine andere Sache. Herr Glück wurde von der dicken Frau Ritter so auf die Seite gedrückt, daß er die Bremse nicht ziehen konnte. Schon bald kamen sie ins Rasen, und der Esel wurde mitgerissen und sauste hoch durch die Luft. Schneller und schneller wurde die Fahrt, bis sie schließlich, bums, gegen die Gartenmauer der Moppels krachten. Kopfüber flogen alle aus dem Auto heraus und über die Mauer, alle außer dem Esel - der landete mit einem Purzelbaum im Auto. So, seht ihr:

Die Kohlköpfe und die Bananen sind natürlich nicht auf dem Bild - das alles hatten die Bären ja vorher im Wald versteckt.



The Dorkises

were on the other side of the wall, sitting on their beautiful lawn on little stools. They were eating soup out of little bowls, and their lovely carpet was spread on the grass. They were fat people; but one of them was specially fat, and he

Die Moppels

saßen gerade im Garten, hinter der Mauer, auf ihrem prächtigen Rasen. Sie saßen auf kleinen Gartenhockern, aßen aus kleinen Schüsselchen ihre Suppe, und auf dem Gras war ein wunderschöner Teppich ausgelegt. Sie waren allesamt ziemlich dick, aber einer von ihnen war ganz besonders dick; er wurde

was known as the Fat Dorkins (or just Fattie). He had curly black hair, and wore no coat, because he split coats, when he tried to get into them. So he went about in a dirty shirt with yellow spots and no sleeves. The second fattest Dorkins (who was called Albert) is on the left; his legs were very short. Herbert is the one on the far side of the soup-tureen. He looks so horrified, because he has just swallowed a beetle that got into his soup. Egbert is the one with a green jacket. He also looks cross, because there is another beetle on the lovely carpet. (You can see he is just going to smack it with his spoon). But Albert looked much more horrified a second later, and the beetle was squashed very flat. Not by Egbert! It was just then that Mr. Bliss and all his party fell out of the sky onto the Dorkins, the soup, the beetle, and the lovely carpet.



allgemein der Dickmoppel (oder auch einfach Dickie) genannt. Er hatte krauses schwarzes Haar und trug nie einen Mantel, weil jeder Mantel gleich auseinanderplatzte, wenn er sich hineinzuzwängen versuchte. Also lief er immer in einem weißen Hemd mit gelben Tupfen herum, das nicht mal Ärmel hatte. Der zweitdickste Moppel (Albert mit Namen) ist links im Bild zu sehen; er hatte besonders kurze Beine. Der im Hintergrund neben der Suppenterrine ist Herbert; er macht ein so entsetztes Gesicht, weil er gerade einen Käfer verschluckt hat, der in seiner Suppe war. Der mit der grünen Jacke ist Egbert. Auch er zieht ein Gesicht, denn auf dem schönen Teppich sitzt noch ein Käfer (und wie ihr seht, will er den gerade mit dem Löffel erschlagen). Aber noch viel entsetzter guckte im nächsten Augenblick Albert drein, und der Käfer wurde ganz und gar plattgedrückt, doch nicht von Egberts Löffel! In diesem Augenblick kam ja Herr Glück mit seiner ganzen Gesellschaft vom Himmel gefallen, auf die Moppels und ihren wunderschönen Teppich, den Suppentopf und den Käfer drauf.

Annie,
I mean

Mr. Bliss fell face downwards on the beetle. Mr. Day knocked Albert over, and stood on his head on the lovely carpet. Bruno sat down bump. ~~Annie~~ sat on Herbert. Mrs. Knight sent Egbert over backwards. But ^{Teddy} put his head bang through the lid of the tureen, and soup splashed all over him, and got into both his eyes.

The Dorkinses were quite bowled over — and angry, angry, because nobody had fallen on him. Though he lost of soup, he laughed very loud. That only made Albert all 'Next time you come' he said to Mr. Bliss, 'go to the front and don't throw people out of a balloon onto our picnic!'



Fattie was least his third helping the angrier. door and my;

'We didn't come in a balloon — I brought my friends in a motor-car, and we left it at the gate'.

'Thank goodness' said Egbert. 'A motor-car on the lovely carpet would have been too much to bear. I believe one of your friends is sitting on a beetle'.

Then Mrs. Knight jumped up with a shriek, although she had been lying on her back crying 'O my bananas — all my bones are broken!' She would not sit down, till Mr. Bliss showed her the beetle squashed on his front. By that time ^{Annie} ~~Teddy~~ had licked himself clean of soup; Mr. Day had found his hat, and was sitting up again; and Bruno (who was

Herr Glück fiel mit dem Gesicht genau auf den Käfer. Herr Knapp warf Albert um und landete im Kopfstand auf dem schönen Teppich. Bruno plumpste auf sein Hinterteil. Teddy setzte sich auf Herbert. Frau Ritter prallte auf Egbert, so daß er hintüber kippte. Und Axel schoß mit dem Kopf mitten durch den Deckel der Suppenterrine; dabei spritzte die ganze Suppe ihm übers Fell und in beide Augen.

Die Moppels waren ganz hin vor Schreck, und böse waren sie auch. Dickie noch am wenigsten, denn auf ihn war ja niemand draufgefallen. Freilich bekam er nun seinen dritten Teller Suppe nicht mehr, aber er lachte trotzdem aus vollem Hals. Und das machte Albert erst recht böse.

»Nächstes Mal«, sagte er zu Herrn Glück, »kommen Sie gefälligst an die Haustür und schellen, statt uns einfach die Leute aus dem Ballon in den Garten zu werfen, wenn wir gerade essen.«

»Wir sind nicht mit einem Ballon gekommen - ich habe meine Freunde im Auto hierher-gebracht, und das haben wir draußen am Gartentor stehenlassen.«

»Na, Gottseidank«, sagte Egbert. »Ein Auto auf unserem guten Teppich, das hätte uns noch gefehlt. Einer Ihrer Freunde, glaube ich, sitzt auf einem Käfer.«

Da sprang Frau Ritter, obwohl sie doch auf dem Rücken lag (und zeterte: »Meine schönen Bananen, und jetzt hab ich mir alle Knochen gebrochen!«), augenblicklich mit einem lauten Schrei auf die Füße. Sie wollte sich durchaus nicht wieder hinsetzen und beruhigte sich erst, als Herr Glück ihr zeigte, daß der Käfer ja auf seiner Stirn klebte, ganz plattgequetscht. Mittlerweile hatte sich Axel die Suppe vom Fell geleckt und war wieder sauber; Herr Knapp hatte seinen Hut gefunden und sich ordentlich hingesetzt; und Bruno

very little) was picking daisies. So Mr. Bliss introduced them all to the Dorkinses, and the Dorkinses, who were very polite, said: 'Pleased to meet you; we hope you are quite well. Isn't it lovely weather, and won't you stay to lunch?' They did not really mean any of it very much (except the part about the weather — for the girabbit had, by accident, been quite right). But Mr. Bliss and Mr. Knight said: 'Thank you, very much.' And the bears said 'We would rather walk round your beautiful garden, if you don't mind.' So lots more soup was brought out, and cakes, and pickled cabbage and banana-bitters, and they all sat on the grass and ate. Except the bears, who disappeared.

After lunch they walked round the garden. There was no sign of the bears, till they came to the kitchen-garden.

This is just a glimpse of what they saw there.

The three bears fast asleep under a large apple-tree.



They were snoring, and their tummies were frightfully fat.

There was only one little row of cabbages left in all the great big garden.

The bears had eaten all the rest, and lots of green apples, and raw potatoes.

(der war ja noch klein) pflückte Gänseblümchen. Also stellte Herr Glück sie alle den Moppels vor, und die Moppels, die sehr höfliche Leute waren, sagten: »Guten Tag, sehr erfreut, Ihre Bekanntschaft zu machen. Ist das Wetter nicht wundervoll? Sie bleiben doch sicher zum Mittagessen.« Ganz ernst meinten sie alles das freilich nicht, nur das mit dem Wetter (denn das Giraffinchen hatte zufällig recht gehabt). Aber Herr Glück und Frau Ritter sagten: »O danke, sehr gern.« Und die Bären sagten: »Wenn Sie erlauben, möchten wir uns gern Ihren herrlichen Garten ansehen.« Also wurde ein frischer Topf Suppe aufgetragen, dazu gab es Kekse und Essiggemüse und gebackene Bananenschnitten, und alle setzten sich ins Gras und ließen es sich schmecken. Nur die Bären nicht, die waren verschwunden.

Nach dem Essen spazierte man durch den Garten. Von den Bären nirgends eine Spur. Erst als sie in den Gemüsegarten kamen, sahen sie - ja, was sie sahen, das seht ihr hier auf dem Bild:

Alle drei Bären fest eingeschlafen unter dem großen Apfelbaum.

Sie schnarchen und haben fürchterlich dicke Bäuche.

Und nur noch eine einzige kleine Reihe Kohl in dem ganzen riesigen Garten!

Alles andere hatten die Bären verspeist, und dazu noch haufenweise grüne Äpfel und rohe Kartoffeln.

The Dorkinses were really and truly angry this time, because Archie had not even left the purple cabbages they used for picklings.

So they shook the bears, and woke them up, to go away at once.



and told them

'What nasty cross people your friends are, Mr Bliss' said Archie. 'They ask you to lunch and then are angry if you eat it. We are going to finish our nap.'

They all lay down under the tree again and would not move. But the crossiest Dorkins, Albert, let loose the dogs.



Diesmal waren die Moppels aber wirklich und ernsthaft böse, denn Axel hatte auch nicht einen einzigen Kopf vom Rotkohl stehenlassen, und den brauchten sie doch zum Einmachen.

Sie rüttelten also die Bären wach und sagten ihnen, sie sollten gefälligst abhauen, und zwar auf der Stelle.

»Das sind aber komische, eklige Leute, Ihre Bekannten, Herr Glück«, sagte Axel. »Erst laden sie einen zum Essen ein, und wenn man dann zugreift, sind sie gleich böse. Wir schlafen uns jetzt erst mal aus.«

Damit legten sie sich wieder unter den Baum und rührten sich nicht mehr. Aber der ekeligste von den Moppels, Albert, machte sofort die Hunde los.

Then the bears woke up very suddenly and scrambled over the wall and ran away as hard as their legs would carry them. Luckily for them the gates were all shut, and the Dorkinses did not let the dogs into the mad.

"Never mind," they called back, "we have got lots of cabbages and bananas at home."



Da wurden die Bären aber rasch wieder wach! Sie kletterten über die Mauer und rannten davon, so schnell ihre Beine sie trugen. Zu ihrem Glück war nirgends ein Törchen offen, und die Moppels ließen die Hunde nicht hinaus auf die Straße.

»Pah!« riefen die Bären über die Schulter zurück, »wir haben zu Hause noch viel mehr Kohl, und Bananen auch!«

'My cabbages!', shouted Mr Day.
 'My bananas!' shrieked Mrs. Knight. 'Drat the bears; I am a-going after them!'
 'But they will eat you all up', said Mr Bliss; 'and anyway you will never catch them up now'.
 'They will eat the cabbages and bananas all up, you mean', said Mr Day. 'We shall easily catch them up in the motor-car'.
 'No!' said Mr Bliss 'I am not going to chase bears. I would rather let them eat bananas than me'.
 'That's because they ain't your bananas', said Mr Knight. And they pushed Mr B. towards the gate



»Meinen Kohl!« schrie Herr Knapp.

»Meine Bananen!« kreischte Frau Ritter. »Diese Mist-Bären, so kommen mir die nicht davon!«

»Aber die werden Sie auffressen«, sagte Herr Glück, »und einholen können Sie sie jetzt sowieso nicht mehr.«

»Die werden den Kohl und die Bananen auffressen, meinen Sie wohl«, sagte Herr Knapp. »Und mit dem Auto holen wir sie leicht wieder ein.«

»Nein«, sagte Herr Glück. »Auf Bärenjagd gehe ich nicht. Sollen sie meinetwegen die Bananen fressen, aber nicht mich.«

»Das sagen Sie nur, weil es nicht Ihre Bananen sind«, sagte Frau Ritter. Und damit drängten sie und Herr Knapp ihn vorwärts zum Tor.

But they could not get him through! Still they pushed and squeezed him against the posts, until at last he said he would go after the bears, if the Dorkinses came too, and brought the dogs. The Dorkinses rather liked the idea, for they were still angry with the bears. But, of course, when they got to the motor-car, the Dorkinses saw at once that it would not go again without a lot of mending.

"What are we to ^{do?}" said Mr. Bliss. "This car is worth five and sixpence, and Bink has got my silver bicycle!"

"Hee-haw! Hee-haw!" said the donkey suddenly from behind a hedge. They had forgotten all about him, and he had gone to find his own lunch — *Bustles*.

"I know!" said Mr. Bliss, immediately he heard the donkey, — "the donkey shall pull the car home?"

"No he can't," said Mrs. Knight, "not if I know him".

She knew him quite well. He was already trotting away quickly. They shouted, and shouted, and offered him four pounds of carrots. So at last he stopped and waited to see what would happen next.

Aber hinaus kriegten sie ihn nicht! Immer wieder schoben und stießen sie ihn gegen den Pfosten, bis er schließlich sagte, gut, er wolle die Bären verfolgen, wenn die Moppels und die Hunde auch mitkämen. Die Moppels ließen sich nicht lange bitten, denn sie hatten ja selber eine Wut auf die Bären. Aber als sie alle zum Auto kamen, sahen die Moppels natürlich gleich, daß daran erst eine Menge in Ordnung gebracht werden mußte, damit es wieder lief.

»Das ist aber dumm«, sagte Herr Glück. »Dieses Auto ist über fünf Mark wert, und Herr Bink hat mein silbernes Fahrrad als Pfand behalten!«

»I-ah, I-ah«, sagte auf einmal der Esel irgendwo hinter einem Gebüsch. Den hatten sie ganz vergessen, und er hatte sich auf eigene Faust ein Mittagessen gesucht - Disteln.

»Ich hab's!« sagte Herr Glück sofort, als er das »I-ah« hörte. »Der Esel wird jetzt das Auto ziehen.«

»Das wird er nicht«, sagte Frau Ritter, »da kenne ich ihn besser.«

Sie kannte ihn, ihren Esel! Der trabte bereits munter auf und davon. Sie riefen hinter ihm her, wieder und wieder, und versprachen ihm vier Pfund Karotten. Da blieb er schließlich stehen und wartete erst einmal ab, was jetzt wohl passieren würde.



You can guess what did! They brought out canots, and coaxed the donkey back. And then they tied him up. Then they fetched out three ponies (Albert, Egbert, and Herbert — Fattie was too heavy to have a pony). Then they tied all the ponies and the donkey on to the front of the car, after they had hammered and banged the wheels straight, and after that they all got in: Mr. Bliss, Mr. Day, Mrs. Knight, Albert, Herbert, Egbert, and Fattie, and the dogs. She couldn't be trusted not to go off after rabbits.

Nun, ihr könnt es euch denken: Sie holten Karotten, lockten damit den Esel wieder herbei und banden ihn fest. Dann gingen die Moppels ihre drei Ponys holen (nur Albert, Egbert und Herbert besaßen eins - Dickie war für ein Pony zu schwer). Alle drei Ponys mitsamt dem Esel wurden vor das Auto gebunden, an dem man mit Hämmern und Klopfen die Räder wieder geradegebogen hatte, und dann stiegen alle ein: Herr Glück. Herr Knapp. Frau Ritter. Albert, Herbert. Egbert und Dickie. und auch die Hunde mußten ins Auto, weil man nie sicher sein konnte, daß sie nicht unterwegs wegliefen und nach Kaninchen jagten

Just as they were starting Fattie said : ' It will be tea-time long before we get there. Let's wait till after tea, or have an early tea now ! ' But they wouldn't listen to him . Anyway it was too much bother to unpack themselves all over again .

It took them much longer than they expected getting up the long long hill. And it took them still longer going down the other side , because they had to keep the brakes on, or the car would have run away and pushed the ponies and the donkey over . It was already very late tea-time when they got to the inn at Cross Roads. Then Fattie insisted on stopping . They had a huge tea, especially Fattie . They had no money, so the innkeeper made out a huge bill for Mr Bliss — the Dorkines said it was his party.

I have drawn a picture of the party on the inn-green by the road side. The car is just here (and the ponies and donkey) but I am tired of drawing it.



Als sie gerade losfahren wollten, sagte Dickie: »Zum Kaffee kommen wir aber nicht mehr früh genug an. Fahren wir doch lieber erst nach dem Kaffee, oder trinken wir ihn jetzt gleich!« Aber niemand hörte auf ihn. Und es wäre ja auch viel zu umständlich gewesen, die ganze Fuhre jetzt nochmal auszuladen.

Es war ein weiter Weg den Hügel hinauf, und sie brauchten viel länger dazu als gedacht. Und noch viel länger brauchten sie, um auf der anderen Seite wieder hinunterzufahren, denn sie mußten die ganze Zeit bremsen, sonst wäre das Auto bergab gesaust und hätte die Ponys und den Esel glatt überrollt. Es war schon recht spät zum Kaffeetrinken, als sie beim Gasthaus »Zur Kreuzung« ankamen. Jetzt bestand Dickie aber darauf, daß Halt gemacht wurde. Sie tranken also Kaffee und aßen gewaltig, besonders Dickie. Sie hatten aber alle kein Geld mit, also schrieb der Wirt eine gewaltige Rechnung aus, und zwar für Herrn Glück - die Moppels meinten nämlich, der Gastgeber sei diesmal er.

Ich habe euch hier ein Bild gemalt, auf dem ihr sie alle im Wirtshausgarten an der Straße beim Kaffee sitzen seht. Das Auto (mitsamt Ponys und Esel) ist auch da, das male ich aber nicht eigens hin.

When Fattie had finished at last they packed themselves up and started.

It is a good way from Cross Roads to Three Bears wood. Very soon the sun began to sink. Dark was coming on, and the moon was rising when they came to the edge of the Wood.

Even Mrs. Knight
bananas were worth
bluish-dark the
"the dogs will look
"This one thing to
afternoon, and
in their own wood
comfy kennels?"

Albert said: "Isn't
Then Mr. Bliss
any — as you will see
He had only bothered

"Never mind" said Herbert. "There won't be any policeman out in this lonely place."

"I wish there were", said Mr. Bliss — "lots and lots of policemen."



began to wonder whether her
all the trouble, when she saw how
wood could look. She thought
after us!". But the dogs thought:
chase bears out of the garden in the
quite a different thing to hunt them
after dark. Where are our mice

it time you put on your lamps?"
remembered he had never brought
if you look back at the pictures.
about the column of the wheels.

Als Dickie endlich satt war, packten sie sich wieder ins Auto und fuhren weiter.

Vom Gasthaus »Zur Kreuzung« bis zum Drei-Bären-Wald ist es ein ganzes Ende. Schon bald sank die Sonne, es wurde allmählich dunkel, und als sie den Waldrand erreichten, ging gerade der Mond auf.

Sogar Frau Ritter kamen jetzt Zweifel, ob ihre Bananen all diese Mühe wert waren - so blau und finster sah der Wald aus! Nun, dachte sie, die Hunde werden uns schon beschützen. Aber die Hunde dachten: Bären am hellen Nachmittag aus dem Garten zu scheuchen, das ist was ganz anderes, als sie bei Nacht zu jagen, noch dazu in ihrem eigenen Wald. Wären wir doch schon wieder in unserer gemütlichen Hundehütte! Albert sagte: »Wird es nicht Zeit, daß Sie Ihre Scheinwerfer anmachen?« Da fiel Herrn Glück ein, daß das Auto ja gar keine Scheinwerfer hatte - wie ihr sehen könnt, wenn ihr nochmal zurückblättert -, er hatte keine gekauft! Er hatte bloß an die Farbe der Räder gedacht.

»Macht nichts«, sagte Herbert. »In dieser einsamen Gegend hier gibt's keine Polizisten.« »Ich wünschte, es gäbe welche«, sagte Herr Glück, »und je mehr desto besser.«

They drove only just inside the wood, and dragged the car off the road. Then they tied up the ponies and donkey, and set off. The dogs were leading, because they smelt bear, and Albert Dorkins would not let them run away; but Mr Bliss was behindmost, and he probably would have never come along, if he had not hated being left alone. Anyway Mr Knight kept on looking back to see he was following. The wood got darker and darker as they went deeper and deeper. All they could see was the faint signs of a path — the path the bears made going to and from their house.

Then the path got wider, and became a road. So they walked very slow and quiet. Mr Bliss sat down and thought he would wait till they came back.



This is all he could see. He did not like it all. "I can't see if my hat's black or green," he said. "I know your

face is white without looking," said Mr. K., who was only just in front. "You come along with the rest!" So Mr Bliss had to come along. Not much further. They were very near the bears' house now. As a matter of fact, it stood just round a corner at the back of the picture, which Albert has nearly reached.

Sie fuhren ein kleines Stück in den Wald hinein und stellten das Auto neben der Straße ab. Dann banden sie die Ponys und den Esel fest und marschierten los. Die Hunde liefen vorneweg, weil sie die Bären witterten, und Albert Moppel ließ sie deshalb auch nicht von der Leine. Herr Glück ging als letzter, und am liebsten wäre er gar nicht mitgekommen, aber er wollte nicht gern allein zurückbleiben. Und Frau Ritter drehte sich ohnehin immer wieder nach ihm um, ob er auch nachkäme. Immer tiefer gingen sie in den Wald, und es wurde dunkler und dunkler. Nur ganz schwach konnten sie so etwas wie einen Pfad erkennen - es war der Pfad, den die Bären zwischen ihrem Haus und dem Waldrand getrampelt hatten.

Dann verbreiterte sich der Pfad und wurde ein richtiger Weg. Deshalb gingen sie nun alle ganz langsam und sehr, sehr leise.

Herr Glück setzte sich hin und wollte lieber warten, bis sie zurückkämen. Er konnte kaum etwas sehen (nur das, was ihr hier auf dem Bild seht), und ihm war gar nicht geheuer zumute. »Ich sehe nicht mal, ob mein Hut grün oder schwarz ist«, sagte er.

»Ihr Gesicht ist käseweiß, das brauch ich nicht erst zu sehen«, sagte Frau Ritter, die dicht vor ihm war. »Sie kommen gefälligst mit uns anderen mit!« Also mußte Herr Glück mitgehen. Aber nicht mehr weit, denn sie waren jetzt schon ganz nah bei der Behausung der Bären. Im Hintergrund des Bildes - Albert ist schon fast dort, wie ihr seht - geht es nur noch ein Stückchen weit um die Ecke, und da stand es, das Bärenhaus.

The dogs went round the corner. Suddenly they gave the most dreadful howls, and belted back with their tails between their legs and their hair on end. Mr. Bliss did not wait to see what they had seen, but fled after them as fast as his long legs would carry him. Every time he bumped into a tree he got more frightened, and every time he tripped up and fell flat on his nose he got up and ran faster without ever looking back. He forgot motor-car, ponies, cabbages, Dorkinses and all, and ran all night till morning. But in the meanwhile, you would like to see what the dogs saw — and the Dorkinses and Mr. Knight, and Mr. Day. They didn't turn to run away until it was too late.

Now are you
down on the ground
Albert?

How did the bears
private secret.



surprised that they all lay
and hid their faces — even

do it? That's their own
I expect they painted them-

selves with something that shines in the dark, and that they had been expecting the people to come after them. I expect that, as soon as they heard the dogs snuffling outside their house (which you can see), they popped out. But I don't think they expected to frighten

Die Hunde liefen um die Ecke. Aber plötzlich stießen sie ein fürchterliches Geheul aus und kamen zurückgerast, mit eingezogenem Schwanz und gestäubtem Fell. Herr Glück wollte sich gar nicht erst ansehen, was sie gesehen hatten, sondern rannte ihnen nach, so schnell seine Beine ihn trugen. Oft prallte er gegen einen Baum, dann bekam er immer noch mehr Angst, und jedesmal, wenn er stolperte und auf die Nase fiel, stand er schnell wieder auf und rannte noch schneller weiter, ohne auch nur einmal zurückzuschauen. Er vergaß Auto, Ponys und Kohl, vergaß die Moppels und alles andere, er lief und lief und lief, die ganze Nacht hindurch bis zum Morgen.

Aber ihr wollt doch nun sicher gern wissen, was die Hunde gesehen haben - und die Moppels und Herr Knapp und Frau Ritter dann auch. Die haben nämlich nicht kehrtemacht, und als sie weglaufen wollten, war es schon zu spät.

Und zuletzt haben sie alle am Boden gelegen und sich die Augen zugehalten, sogar Albert. Wundert euch das?

Wie hatten die Bären das fertiggebracht? Das ist ihr Geheimnis, ich weiß es nicht. Ich glaube, sie haben sich mit irgendeinem Zeug angemalt, das im Dunkeln leuchtet; sie hatten wahrscheinlich damit gerechnet, daß die anderen nachkommen würden. Und als sie dann vorm Haus (ihr könnt es auf dem Bild sehen) die Hunde schnauben hörten, sind sie ganz schnell nach draußen gehopst. Ich glaube aber, so arg erschrecken wollten sie die alle gar nicht.

everybody as much as they did. The people thought they were bogies, or ghosts, or goblins, or all three. Fattie rolled on the floor. So did Mrs Knight, and she kept on saying "bananas, bananas, bananas", as if she was counting. Mr. Day hid his face in his hat, and said "I will be good, I will be good". The other Dorkines lay as quiet and as still as they could for shaking.

Then the bears began to laugh. They did laugh! They sat on the floor and roared; and when they got up again they left shiny patches like enormous glowworms on the ground.

"Now we had better all have supper", said Archie, when he got his breath. Herbert was the first to recover, and he was cross, because he felt so silly. But when Fattie heard "supper", he forgot all his troubles.

The bears really took pains with that supper, and the Dorkines and Mrs Knight and old Mr. Day forgave them altogether when they saw it; and when they had eaten it they danced and sang together like old friends. But they couldn't find Mr. Bliss anywhere, though they rummaged all the ^{whole} ~~good~~ ^{whole} ~~cellars~~ and ~~sheds~~, before they sat down. There is a picture of the party on the other side.



Die haben eben gemeint, es seien Teufel oder Gespenster oder Kobolde, oder alles in einem. Dickie wälzte sich am Boden, ebenso Frau Ritter, und die sagte dabei immerzu: »Bananen, Bananen«, wie beim Abzählen. Herr Knapp hielt sich den Hut vors Gesicht und sagte: »Ich hab nichts getan, ich hab nichts getan.« Und die anderen Moppels lagen mucksmäuschen-still. (Soweit man mucksmäuschenstill liegen kann, wenn man an allen Gliedern zittert.)

Da mußten die Bären lachen. Ihr könnt euch gar nicht vorstellen, wie! Sie saßen am Boden und brüllten nur so vor Lachen, und als sie wieder aufstanden, blieben hell leuchtende Flecke auf der Erde zurück, wie riesengroße Johanniskäfer.

»Jetzt essen wir erst mal alle zu Abend«, sagte Axel, als er wieder zu Atem gekommen war. Von den anderen faßte sich Herbert als erster, aber er war wütend, weil er sich so dumm vorkam. Dickie hingegen war sofort wieder quietschvergnügt, als er etwas von »essen« hörte.

Mit diesem Abendessen gaben sich die Bären nun wirklich alle Mühe, und als die Moppels und Frau Ritter und der alte Herr Knapp sahen, was da alles auf den Tisch kam, waren sie den Bären gleich wieder gut; und als sie dann gegessen hatten, sangen und tanzten sie alle zusammen wie gute alte Freunde. Herrn Glück freilich hatten sie nirgends finden können, obwohl sie vor dem Essen nach ihm gerufen und geschrien und damit alle Vögel aufgescheucht hatten. Auf der nächsten Seite seht ihr, wie sie da beieinandersitzen.

Herbert is not
in this picture.
He swallowed
a crumb the
wrong way &
is coughing in
the scullery.
He was sitting
beyond Eibert
next to Teddy



This is at the end of the party
when nearly everything had been eaten —
cold chicken, ham, lettuce, beetroot,
tomatoes, trifle, cheese, brown bread,
and asparagus — the birthday cake
(it wasn't any body's birthday, really)
is still left, but the beer-bowl is
very nearly empty.

Mr Day is telling a story, and Mrs.
Knight is pretending not to listen.
Bruno and Fattie are too full to
do anything except sit quiet.

It was very late before they finished,
and very late indeed when they had
washed up. Of course it was
too late to go home. So the bears

Aber da ist der Schmaus schon vorbei und alles aufgegessen, das kalte Huhn, dazu Schinken, Salat, rote Beete, Tomaten, Käse, Spargel, knuspriges Brot, und der Pudding. Nur der Geburtstagskuchen (dabei hatte überhaupt niemand Geburtstag!) ist noch übrig, das Bierfaß aber schon beinahe leer.

Herr Knapp erzählt gerade eine Geschichte, und Frau Ritter tut so, als höre sie gar nicht zu. Bruno und Dickie sind so pappsatt, daß sie nur dasitzen und sich kaum noch bewegen können.

Es war schon sehr spät, als sie endlich fertig waren. Und bis sie dann auch noch das Geschirr gespült hatten, war es erst recht spät. Und natürlich viel zu spät, um noch nach Hause zu gehen. Die Bären

Herbert ist auf dem Bild nicht zu sehen. Er hat sich an einem Krümel verschluckt und ist hustend und prustend in die Küche gelaufen. Sein Platz war am Ende der Tafel bei Egbert und Teddy.

invited them to stay the night. Imagine staying all night in the Bears' House — but they all felt quite friendly at this time, and none mentioned either cabbages or bananas, nor did anyone ask the bears where they got their excellent food (the bears were generally supposed not to pay for anything, but to get it by 'mouling' — in fact they were rascals, though they could be very jolly at supper).

The Bears had quite a large house, long and low, with no upstairs. Herbert and Egbert slept in the double spare-bed, and every one found some sort of bed — except Fattie. None of the beds would bear him. So he slept by



the fire, on a mattress and cushions, and snored happily all night. Perhaps he dreamed he was a kettle on the hob. The ponies and donkey were ~~stretched~~ stretched too, and put in one of the bears' leg out-houses. So everyone was comfortable.

And they woke early next morning, and then the story went on.

luden deshalb die ganze Gesellschaft ein, über Nacht zu bleiben. Stellt euch das vor: die ganze Nacht in einem Bärenhaus! Aber mittlerweile waren sie ja alle gut Freund miteinander, von dem Kohl oder den Bananen wurde nicht mehr gesprochen, und es fragte auch niemand, wo die Bären denn all die guten Sachen zum Essen herhatten. (Sie waren nämlich dafür bekannt, daß sie nie etwas bezahlten, sondern sich einfach nahmen, was sie haben wollten - wißt ihr, so nett sie sein konnten, wenn sie Gäste hatten, im Grunde waren es ja doch Räuber.)

Die Bären hatten ein großes Haus, langgestreckt und niedrig, ohne Obergeschoß. Herbert und Egbert schliefen in dem für Gäste vorgesehenen Doppelbett, und auch die übrigen fanden da oder dort irgendein Lager. Nur Dickie nicht - der hatte in keinem Bett Platz und war auch viel zu schwer. Also legten sie ihm eine Matratze und ein paar Kissen neben das Feuer, und dort schnarchte er selig die ganze Nacht. Vielleicht hat er geträumt, er sei ein Kochtopf auf dem Kaminrost. Für die Ponys und den Esel wurde auch gesorgt, die kamen neben dem Bärenhaus in einen großen Schuppen. So hatten zu guter Letzt es alle gemütlich.

Beizeiten am anderen Morgen wurden sie wach, und dann ging die Geschichte weiter.

What happened to Mr. Bliss? He ran all night without knowing where he was running to, jumping over hedges, falling into ditches, tearing his clothes on barbed wire. When dawn came he was dead tired, and he found himself sitting on the top of a hill. He ought to have been miles and miles away, but he was looking down into his own village and could see his own house in the distance on a further hill.



"There is either a flag flying from my chimney or else the sweep has got in — though I never ordered him to come," he said to himself.

Und wie ist es Herrn Glück ergangen? Der ist die ganze Nacht hindurch immer weiter-gelaufen, ohne zu wissen, wohin; er sprang über Hecken, stürzte in Gräben und riß sich an Stacheldraht den Anzug kaputt. Als der Morgen graute, war er todmüde, und als er sich nieder-setzte, sah er, daß er sich ganz oben auf einem Hügel befand. Eigentlich hätte er meilenweit weg sein müssen von zu Hause, aber siehe da, vor ihm im Tal lag sein vertrautes Dorf, und dahinter, auf einem anderen Hügel, erkannte er in der Ferne sogar sein Haus.

»Nanu«, dachte er, »flattert da eine Fahne auf meinem Schornstein? Oder der Kaminfeger ist gekommen - aber den habe ich doch gar nicht bestellt.«

"Well, I am blessed!" said Mr. Bliss, ^{ahead} and he got up and staggered down hill, over fields and fences, till he struck the road through the village. He went to Binks's, but ~~no one~~ ^{no one} was up. So he pushed into the yard at the side of the shop, and there was his bicycle just inside a shed. He wheeled it out, and started home.



Of course he meant to come sailing down the hill again with his purse as soon as he had changed his clothes and put on his shopping hat (and had some breakfast). But you will agree it looked most suspicious. So thought Mr. Binks peeping through his bedroom window. He began to dress in a great rage, long before his usual time. "All right, my lad," said he, "I'll go straight to

»Na so was!« sagte Herr Glück ganz laut. Er stand auf und stapfte querfeldein den Hügel hinunter, bis er auf die Dorfstraße kam. Dort ging er zu Herrn Binks Laden, aber der war noch geschlossen, und niemand war da. Also schlich Herr Glück neben dem Haus in den Hof, und dort stand in einem Schuppen sein Fahrrad. Er schob es auf die Straße hinaus und machte sich damit auf den Heimweg. Natürlich hatte er vor, gleich zurückzukommen und sein Geld mitzubringen, nur wollte er sich erst umziehen, einen anderen Hut aufsetzen (den, den er immer zum Einkaufen trug) und ein paar Bissen frühstücken. Aber das Ganze sah doch sehr verdächtig aus, das findet ihr sicher auch. Und das fand auch Herr Bink, der gerade in seinem Schlafzimmer aus dem Fenster guckte. Voller Zorn zog er sich sofort an, viel früher als gewöhnlich. »Warte nur, Freund-chen«, sagte er, »ich geh jetzt zur Polizei,

Sergeant Boffin at the police station, and he'll learn ^{you} to go off with my motor-car, and never bring 'em back". All the same he did not put off breakfast, nor did he hurry over it. While he was munching a sausage, and wondering how Mr. Bliss would like to spend his summer holidays in prison, away in the Bear's House there was a lot of talking.



[This is a lifelike portrait of Sergeant Boffin without his helmet]

The Bears were in every good temper that morning. They gave back Mr. Knight his bananas (or most of them); they gave Mr. Day some fresh cabbages (and he did not ask where they got them). But Mr. Knight wanted a new car, and Mr. Day wanted a new

zu Wachtmeister Buff, der wird es dir schon zeigen! Bei mir ein Auto mitnehmen und es nicht wiederbringen, das ist doch die Höhe!« Aber frühstücken wollte er vorher doch, und er beeilte sich dabei auch nicht. Während er in aller Ruhe eine Wurst verspeiste, dachte er sich aus, wie es Herrn Glück wohl gefallen würde, die ganzen Sommerferien im Gefängnis zu sitzen.

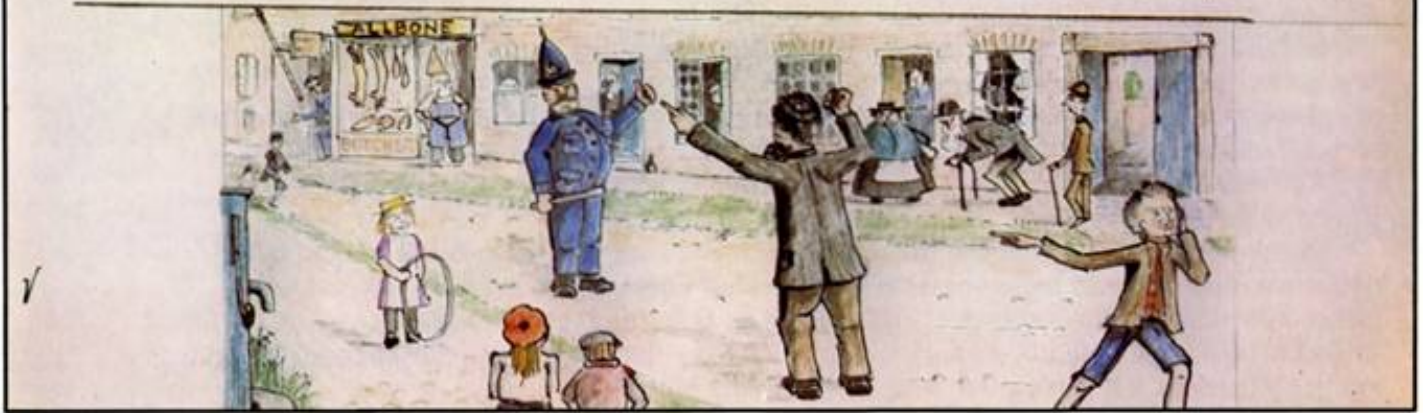
Hier seht ihr ein naturgetreues Bild von Wachtmeister Buff, ohne Helm.

Inzwischen ging es im fernen Wald bei den Bären recht munter zu. Die waren an diesem Morgen in allerbesten Laune. Sie gaben Frau Ritter ihre Bananen zurück (oder doch einen Teil davon), und sie schenkten Herrn Knapp mehrere frische Kohlköpfe (wo sie die herhatten, danach fragte er nicht). Aber Frau Ritter wollte einen neuen Leiterwagen und Herr Knapp eine neue

barrow, and the Dorkines wanted a new soup-tureen, and the bears wanted some fun; and each of them thought Mr Bliss was the man to get it from. Also the Dorkines suddenly thought they might charge Mr Bliss for hire of ponies — which was not nice of them, as they were disgusting-ly rich.

Anyway after an early breakfast they all started off again together. It was a great squash of course, because although Mr B. had nine goodness knows where, and the dogs had run home, the bears and the Dorkines and the other two made nine. Bruno sat on Mr? knight's lap, and Archie and Teddy took up as much room as they could — but Father did not leave much.

When they got to the village, they found a row going on — or just beginning. Mr Bink was trying to make Sergeant Doffen believe that Mr Bliss was a thief, and that he ought to run straight up the hill



Schubkarre, und die Moppels wollten eine neue Suppenterrine, und die Bären wollten ein bißchen Spaß haben, und alle dachten sie, um das zu bekommen, sei Herr Glück gerade der richtige Mann. Außerdem fiel den Moppels ein, sie könnten Herrn Glück eigentlich eine Mietgebühr für die Ponys berechnen — was nicht nett von ihnen war, denn sie waren unverschämt reich.

Jedenfalls, nach einem zeitigen Frühstück machten sich alle zusammen auf den Weg. Wieder gab es natürlich ein Mordsgedränge im Auto, denn wenn auch Herr Glück verschwunden war (der Himmel mochte wissen, wohin) und die Hunde sich nach Hause getrollt hatten, so waren die Bären mit den Moppels und den anderen beiden immer noch insgesamt neun Personen. Bruno setzte sich der Frau Ritter auf den Schoß, und Axel und Teddy machten es sich so bequem, wie sie konnten — aber Dickie ließ ihnen nicht viel Platz.

Als sie ins Dorf kamen, merkten sie, daß da etwas los war — oder gerade losging. Herr Bink versuchte eben, dem Wachtmeister Buff klarzumachen, daß Herr Glück ein Dieb sei und daß der Wachtmeister sofort hinterher müsse, den Hügel hinauf, um ihn zu holen und ihn ins

and bring him back to prison. In the picture Sergeant Boffin is just saying: 'Wot! 'im as lives up the hill'; and Binks is shuddering, and people are coming out. You can see Sam, Sergeant Boffin's eldest boy, calling to his friends to come and see his dad knock old Binks down. The barber and the butcher are there; the cobbler (next door) is peeping; Uncle Joe is at the door with his 'specs on; Mrs. Godightly is standing with a parcel in her arm, and has stopped talking to Mrs. Suckins; old Gaffer Gumpsee is trying hard to hear; elegant Alfred is taking a superior interest; there is somebody else's face at another window, and there are one or two kids.

But this is absolutely nothing to the excitement a minute later, when up rolled Mr Binks' car, full of bears and Dorkinos and others, drawn by three ponies and a donkey. All the village was there in a minute. And they laughed. And they said things about Mr Binks' tin-cars that made him angrier than he was before.

'He ought to be in prison he ought', said he, 'sending home a nice car bent and all, and full of a parcel of bears and strange folk.'

'G-r-r-r-r' said Archie; and Mr Binks stopped back sudden and fell in the gutter.

'Now stand up and be polite, and say 'thankyou!'' said Archie. 'You ought to be very pleased we have bothered to bring your car back. Mr Bliss left it in our wood, and ran away, and hasn't been seen since.'

'O yes, & 'as', said Binks. 'I seen him sneaking 'ome, early this morning, as I was a-telling the sergeant 'em'.

41

Gefängnis zu stecken. Auf dem Bild sagt Wachtmeister Buff grade: »Was! Der von da droben?«, und Herr Bink schreit und redet, und die Leute laufen zusammen. Ganz rechts seht ihr Tom, den Ältesten von Wachtmeister Buff, wie er seine Freunde herbeiruft: Sie sollen doch sehen, wie sein Paps dem alten Bink eins auswischt! Der Friseur und der Fleischer sind schon auf der Straße, eine Tür weiter guckt der Schuster heraus; auch Onkel Karl steht da und hat seine Brille auf; die dicke Frau Leisegang, mit einem Paket im Arm, hat ihren Schwatz mit Frau Lustig (hinter ihr in der Tür) mittendrin unterbrochen; der krumme alte Veit Valentin, der fast taub ist, will auch etwas hören, und sogar der piekfeine Schnösel Alfred ist ein klein bißchen neugierig; irgendwo erscheint noch ein Gesicht im Fenster, und ein paar Kinder sind auch da.

Aber das alles ist noch gar nichts - stellt euch erst mal die Aufregung vor, als gleich darauf Herrn Binks Auto angerollt kommt, vollgestopft mit Bären und Moppels und den beiden anderen, gezogen von drei Ponys und einem Esel! Im Nu war das ganze Dorf zur Stelle. Und alle lachten und machten Witze über die Blechkisten von Autos, die Herr Bink verkauft, und da wurde der erst recht wütend. »Ins Gefängnis gehört er, jawohl!« schrie er. »Ein schönes neues Auto so zurück-zu-schicken, verbeult und verbogen und mit einer Ladung Bären und Ichweißnichts drin.«

»Gr-r-r-r«, knurrte Axel bloß. Da wich Herr Bink so schnell zurück, daß er in den Rinnstein fiel.

»Stehen Sie auf und bedanken Sie sich mal schön«, sagte Axel. »Sie können heilfroh sein, daß wir so nett sind und Ihnen Ihr Auto bringen. Herr Glück hat es in unserem Wald stehenlassen und ist davongelaufen, und seitdem ist er spurlos verschwunden.«

»O nein, das ist er nicht«, sagte Herr Bink. »Ich habe ihn nach Haus schleichen sehen, heute morgen ganz früh, ich hab's grade dem Wachtmeister hier gesagt.«

"Then we must follow him", said Teddy; "he owes money to everybody. Mr Day wants a new barrel, Mrs. Knight wants a new cart, the Doctor wants a new Soup-tureen, Mr Bink wants his money; and we want to see him too. We will all call together."

And that's what they decided to do. Poor Mr. Bliss knew nothing of all this. He was having fresh troubles. As soon as he got to the top of the hill (very tired) he looked up at his chimney. Then he stood still in the road.

"Tumbled and butthered", he said, "if it isn't the Girabbit's head sticking out of my chimney; and he seems to be munching carpet" (that's why he looked like a fly from far away).



»Dann müssen wir ihm nach«, sagte Teddy, »er schuldet nämlich uns allen noch Geld. Herr Knapp braucht eine neue Schubkarre, Frau Ritter ein neues Wägelchen, und die Moppels müssen eine neue Suppenterrine bekommen. Und Herr Bink will sein Geld, und wir Bären müssen auch mit ihm sprechen. Am besten, wir gehen alle zu ihm hinauf.«

Gesagt, getan. Der arme Herr Glück ahnte von alledem nichts. Er hatte schon wieder neue Sorgen. Als er (todmüde) oben auf dem Berg anlangte, sah er zu seinem Schornstein hinauf und blieb wie erstarrt mitten auf der Landstraße stehen.

»Mich laust der Affe«, sagte er, »wenn das nicht der Kopf von meinem Giraffinchen ist, der da aus dem Schornstein 'rausschaut - und was macht es da? Es frisst Teppich!« (Das hatte von fern so ausgesehen wie eine flatternde Fahne.)

It was the girabbit's head! Mr. B. had gone off and forgotten to feed it, so it had first open the back-door, squeezed in finally into the dining-room, and eaten its way through the ceiling into the best bedroom — and through the next ceiling into the attic, and up the attic chimney, knocking off the pots. There he was blinking in the morning sun with a large piece of the best-bedroom hearthrug in his mouth.

This will give you some idea of what Mr. Bliss saw when he got inside. Though he had the Girabbit for some years, he was very surprised. He did not know that its neck was quite so telescopic. Mr. Bliss was also really and truly angry; but the girabbit would not come down again, not though Mr. B. pulled



hard at his tail in the dining-room. All he could do was to keep on saying 'It's going to be a wet day — leave me alone!'

Mr. B. was so tired that he left it alone, changed his clothes, took some food on the lawn, and had a kind of breakfast-lunch (or brunch).

Then he fell fast asleep, under a tree, and forgot even to dream.

Just after eleven he was waked up by the girabbit speaking. 'There's a powerful lot of people coming up the hill, Mr. Bliss', said he. 'I can hear Sergeant Boffin's voice, and Bink's, and the voices of those Dorlings you had to tea last Tuesday; and other fells; and bears growling.'

Es war tatsächlich der Kopf vom Giraffinchen! Herr Glück hatte es zu füttern vergessen, bevor er wegging, deshalb hatte es die Hoftür aufgestoßen, war ins Haus und schließlich ins Eßzimmer eingedrungen, hatte sich durch die Zimmerdecke geknabbert bis ins gute Schlaf-zimmer, von dort durch die nächste Decke auf den Dachboden und dann in den Schornstein hinauf; die Schornsteinkappe hatte es einfach mit dem Kopf weggedrückt. Ja, und da blinzelte es nun in die Morgensonne und kaute an einem großen Stück Bettvorleger aus dem guten Schlafzimmer. Hier seht ihr ungefähr, was Herr Glück sah, als er ins Haus kam. Er war sehr erstaunt, das könnt ihr euch denken. Denn er besaß zwar das Giraffinchen schon ein paar Jahre, aber daß es einen solchen Gummihals hatte, das hatte er nicht gewußt.

Und ärgerlich war Herr Glück auch, wirklich und wahrhaft ärgerlich. Aber so fest er auch im Eßzimmer das Giraffinchen am Schwanz zog, es kam und kam nicht herunter.

Es sagte bloß ein ums andere Mal: »Es gibt Regen, es gibt Regen - laß mich doch in Ruhe!« Nun, Herr Glück war so müde, daß er es dann wirklich in Ruhe ließ. Er zog sich um, machte sich ein herzhaftes Frühstück (schon fast ein kleines Mittagessen) und verzehrte es draußen im Garten. Dann legte er sich unter einen Baum und schlief so fest ein, daß er sogar zu träumen vergaß. Kurz nach elf Uhr wurde er wach, weil das Giraffinchen ihm etwas zurief. »Herr Glück«, sagte es, »da kommen mächtig viele Leute den Berg herauf. Ich höre Wachtmeister Buff und den Kaufmann Bink, und auch die Moppels erkenne ich an der Stimme, die waren doch letzten Dienstag zum Kaffee hier. Es sind aber noch mehr Leute dabei, und Bärengesumm höre ich auch.«

(The Gabbit may be practically blind, but it can hear mighty sharp). "And they all seem dreadfully angry with you, Mr. Bliss", added the gabbit.

"Lawks!", said Mr. Bliss, "What are they saying?"

"They are saying: we are going to take it out of old Bliss, and twice over, we are."

"Save us!" said Mr. Bliss, and dashed indoors and shot all the bolts and turned all the keys.

Then he peeped out of a bedroom window, but the gabbit pulled in his head.

Soon up came Boffin, and Binks, and the Dorkens, and the bears, and Mrs. Llewellyn, and Mr. Day, and lots of the people of the village.

Then was no sign of the velvet-day the gabbit spoke of. It was hurt, and they mopped their faces.

Then they all shouted:
"MR. BLISS!"



No answer.

So Mr. Binks shouted:
"I want my money".
And they all shouted in chorus: "I want is money, and a mean to ave it."

No answer.

"Why don't you arrest him?" said Archie, who was standing by the gate.

"Tut!" said Boffin.

(Giraffinchen sind zwar so gut wie blind, aber hören, mit ihren scharfen Ohren, können sie alles.)
»Und ich glaube, die sind allesamt furchtbar böse auf Sie, Herr Glück«, sagte das Giraffinchen zum Schluß.

»Herrje«, sagte Herr Glück. »Was sagen sie denn?«

»Sie sagen: Dem alten Glück, dem geht es jetzt an den Kragen, und nicht zu knapp!«

»Ogottogott«, sagte Herr Glück, und mit einem Satz war er im Haus und schob alle Riegel vor und drehte alle Schlüssel herum.

Dann guckte er vorsichtig aus einem der Schlafzimmerfenster, aber das Giraffinchen zerrte ihn ins Zimmer zurück.

Es dauerte nicht lang, da kamen Buff und Bink und die Moppels und die Bären und Frau Ritter und Herr Knapp und noch viele andere Leute aus dem Dorf heran und blieben vor dem Gartentor stehen.

Es war heiß, und sie wischten sich den Schweiß vom Gesicht.

(Von dem Regen, den das Giraffinchen angesagt hatte, keine Spur!)

Alle riefen sie laut: »Herr Glück!«

Keine Antwort.

Dann rief Herr Bink: »Ich will mein Geld.« Und alle wiederholten im Chor: »Er will sein Geld, und das ist kein Spaß!«

Keine Antwort.

»Wollen Sie ihn nicht verhaften?« fragte Axel, der neben dem Gartentor stand.

»Aber sicher!« sagte Wachtmeister Buff.

"Ha! ha! I see you" said the girabbit at that second, popping his neck a yard or two out of the chimney. He heard them, not saw them, but they did not know that. They looked up and saw him, and that was enough. They were astonished. Indeed most of them fell flat on the spot. (You see Mr. Bless had so far kept the girabbit quite secret, 'cause he did not want to pay Sergeant Boffin for a licence for keeping him, as he was sure it would be double price — quite 15% a year!). The girabbit was trained to dive down a hole when strangers came up the hill and up to no one else had see more than his head. This day was an exception — because the girabbit had quite forgotten where it was, and thought it was in its own hole!).

"Get up, get up!" repeated the girabbit. "Get up, and go away, or I shall come out of my hole and jump on you"; and he popped his head

Then they got up and went (you can see them on the last page) — very quickly. All except the bears who were not particularly frightened. They went behind a hedge.



In diesem Augenblick streckte das Giraffinchen den Hals ganz weit, mindestens einen Meter weit, aus dem Schornstein heraus und sagte: »Ha ha! Ich kann euch sehen!« Es sah die Leute natürlich nicht, sondern hörte sie nur, aber das wußten sie ja nicht. Sie schauten nach oben und sahen das Giraffinchen, und das genügte, daß sie vor Staunen ganz aus der Fassung gerieten. Die meisten fielen vor Schreck platt auf den Boden. (Ihr müßt wissen, Herr Glück hatte das Giraffinchen bisher vor allen Leuten geheimgehalten, weil er Wachtmeister Buff die Steuer dafür nicht bezahlen wollte, die bestimmt das Doppelte kosten würde, mindestens fünfzehn Mark im Jahr. Das Giraffinchen war dazu erzogen, daß es sich immer, wenn jemand den Hügel heraufkam, in einem Erdloch versteckte, und bis jetzt hatte noch nie jemand mehr von ihm zu sehen bekommen als seinen Kopf. Heute war eine Ausnahme - das Giraffinchen hatte nämlich völlig vergessen, wo es war; es glaubte in seinem Bau zu sitzen!)

»Aufstehen, aufstehen«, schimpfte das Giraffinchen. »Weg mit euch, aber schnell, sonst komm ich aus meinem Loch heraus und mache euch Beine!« Und wupps, war sein Kopf wieder im Schornstein verschwunden.

Da standen sie alle auf und nahmen (auf der letzten Seite könnt ihr es sehen) schleunigst Reißaus. Nur die Bären nicht, die waren nicht besonders erschrocken und duckten sich bloß hinter ein Gebüsch.

The others fell over one another in their hurry. Fattie and Sergeant Boffin rolled over and over like barrels, quite a long way down hill before they stopped in the ditch.

42

It was now Mr Bliss's turn to laugh; and as he had not laughed since the day before yesterday, with nothing but bother in between, he laughed a lot. He came out and stood in the road, and waved to his friends.

"Good morning!" said the bears, peeping their heads over the hedge.

"Lawds!" said Mr Bliss, jumping into the air.



"Anything we can do for you?" said they.

Die anderen, in ihrer Aufregung, fielen sich gegenseitig über die Füße. Dickie und Wachtmeister Buff kollerten wie Bierfässer ein ganzes Stück den Hügel hinunter, bis sie im Straßengraben liegengeblieben.

Jetzt war es Herr Glück, der lachte; und weil er seit vorgestern überhaupt nicht mehr gelacht und nichts als Ärger gehabt hatte, lachte er lange und laut. Er kam aus dem Haus, stellte sich mitten auf die Straße und winkte seinen Freunden nach.

»Guten Morgen!« sagten die Bären und streckten die Köpfe über die Hecke.

»Herrje!« sagte Herr Glück und machte vor Schreck einen Luftsprung.

»Können wir Ihnen irgendwie behilflich sein?« fragten die Bären.

"No thank you!" said he. "Well — yes, that's not unless you can help me to get my girabbit out of the house?"

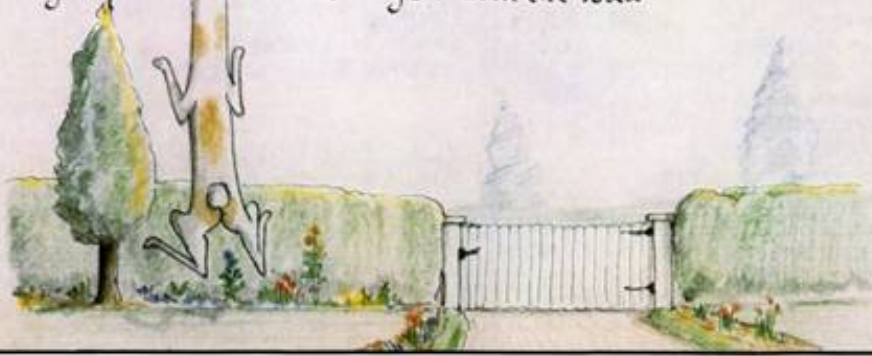
"Certainly!", they said. "Delighted — but not for nothing!"

"Certainly not", said he; "I will remember you".

"You will", said Archie. "I shall send in a bill."

So they came in, and shunked up to the girabbit that they were going to start eating at his tail and work upwards, if he didn't come down and out immediate.

Of course he drew in his neck immediate — in a fine flurry of soot and plaster —, but when he looked into the dining-room and saw (he could see very clear to) what looked like bears, and what smelt like bears, he took such a fright that he jumped bang through the window. In two more jumps he was over the hedge and in the road.



»Nein, besten Dank«, sagte er. »Oder doch - ja, vielleicht könnten Sie mir helfen, mein Giraffinchen aus dem Haus 'raus zu kriegen?«

»Machen wir«, sagten sie. »Gern - aber nicht umsonst.«

»Natürlich nicht«, sagte er. »Ich werde schon an Sie denken.«

»Bestimmt«, sagte Axel, »ich werde Ihnen nämlich die Rechnung schicken.«

Also kamen die Bären mit ins Haus und riefen zum Giraffinchen hinauf, wenn es nicht augenblicklich herunterkomme, würden sie ihm den Schwanz abbeißen und es von unten nach oben langsam auffressen.

Daß es da schleunigst - in einer Wolke aus Ruß und Kalkstaub - den Hals einzog, könnt ihr euch wohl denken. Aber als es ins Eßzimmer schaute und dort etwas erblickte (von ganz nah konnte es nämlich doch sehen), was nach Bären aussah und was auch nach Bär roch, bekam es einen solchen Schreck, daß es - pengbums - zum Fenster hinaussprang. Und mit zwei Riesensätzen war es auch schon über den Zaun und auf der Straße.

When the people saw him coming they yelled 'murder!' all together, and ran and rolled faster than before, and every house in the village slammed its doors. As for the girabbit it never stopped jumping till it was quite lost in the distance, and Mr. Bliss wept big tears at losing it.

After lunch the bears made out a bill for helping; and Mr. Bliss went and got his purse and his money-box, for he thought the time had come to settle up. I thought you would like to see what all these adventures cost him, by the time every thing was paid for. It was a very expensive time.

This is a copy of a note Mr Bliss made in his diary when things all over. It quite emptied his money-box (except for one or two foreign coins he kept for collections); so

Mr Binks 1 motor-car	£ 4. 4.	Brought forward	£ 2. 12. 7.
" " mending it	3. 0	License for past	
Mr Day 1 barrel	1. 6.	Three years for G.	1. 2. 6
Mrs Knight 1 cart	3. 6	Trip to Bergant	6
Dorkin 1 soup kitchen	. 7	Refini	£ 3. 15. 7
" hire of ponies	2. 0	Added: Damaged hat	8/-
Mr Banks Builder & painter	12. 6	Damage to clothes	4
New carpet & rug	7. 6	Total	£ 3. 16. 7
Tea at Mrs. Smith's table	6. 6		
Three Bears, for helping	2. 6		
License for Girabbit	7. 6		
Carried forward	£ 2. 12. 7		

he did not go away for a holiday that summer.

- June 14th. T. Bliss.

Als die Leute es kommen sahen, schrien sie allesamt Zeter und Mordio und rannten und kollerten noch schneller den Berg hinunter, und im Dorf knallten alle Bewohner ganz schnell die Haustüren zu. Das Giraffinchen indessen hopste immer weiter, bis es in der Ferne verschwand; und Herr Glück weinte dicke Tränen, weil es weg war.

Nach dem Mittagessen schrieben die Bären die Rechnung für ihre Dienste aus, und Herr Glück ging seine Geldbörse holen und holte auch seine Kasse, weil er fand, daß jetzt reiner Tisch gemacht werden müsse. Ich könnte mir denken, daß ihr gern wissen wollt, was ihn das ganze Abenteuer, alles in allem, gekostet hat. Ich kann euch verraten: Es war sehr, sehr viel.

In der Kasse blieb keine einzige Mark übrig, nur ein paar ausländische Münzen, weil Herr Glück die sammelte; also konnte er diesen Sommer nicht in Urlaub fahren.

Hier seht ihr, was Herr Glück, nachdem alles bezahlt war, in sein Ausgabenbuch notiert hat:

		Mark		Mark
Herr Bink	1 Auto	5,50	Übertrag	52,70
Herr Bink	Auto reparieren	3,—	Steuer Giraffinchen rückw. 3 Jahre	22,50
Herr Knapp	1 Schubkarre	1,50	Trinkgeld Wachtmeister Buff	-,50
Frau Ritter	1 Leiterwagen	3,50		75,70
Moppels	1 Suppenterrine	-,70	Zuzügl. Beschädigung Hut	-,85
Moppels	Mietgebühr f. Ponys	2,—	Zuzügl. Reparatur Anzug	-,40
Herr Bank	Maurer- u. Tapezierarb.	12,50	Summa Mark	76,95
Neuer Teppich u. Bettvorleger		7,50		
Kaffee Gasthaus (bes. f. Dickie)		6,50	Datum: 14. Juni, Unterschrift: Glück	
Drei Bären f. Hilfeleistungen		2,50		
Steuer f. Giraffinchen		7,50		
Übertrag		52,70		

That afternoon, as soon as he had said goodbye to the bears, he took all his money, got on his bicycle, and went down to the village. He paid Mr. Bink and Mr. Day and Mrs. Knight on the spot (and sent postal orders to the Dorkines (and the Innkeeper)). They said they knew he was a gentleman all the time.

As a matter of fact Mr. Bliss never used the motor-car again — he had taken a great dislike to it. So he gave it to Mr. Day as a wedding-present. Yes, wedding-present. Very soon after this Mr. Day became Mrs. Knight's third husband. She said it seemed suitable, seeing how they were both in the same line of business, and had a lot of adventures together. So they set up a green-grocers shop in the village, and called it "Day and Knight's".



Am Nachmittag, als die Bären sich verabschiedet hatten, nahm er das ganze Geld, stieg auf sein Fahrrad und fuhr hinunter ins Dorf. Er bezahlte Herrn Bink, Herrn Knapp und Frau Ritter sofort in bar und schickte an die Moppels und den Gastwirt je eine Postanweisung. Alle sagten, sie hätten ja immer gewußt, daß Herr Glück ein feiner Mann sei.

Das Auto, denkt euch, hat Herr Glück nie wieder benutzt - er mochte es einfach nicht mehr. Er überließ es deshalb Herrn Knapp als Hochzeitsgeschenk. Ja, Hochzeitsgeschenk! Denn bald darauf wurde Herr Knapp Frau Ritters dritter Ehemann. Sie hielt das für das Gegebene, weil sie doch beide das gleiche Geschäft betrieben und so viel zusammen erlebt hatten. Sie eröffneten im Dorf eine Obst- und Gemüsehandlung und nannten sie »Ritter & Knapp«.

They are very friendly with Mr Bliss now, and they always let him have bananas and cabbages very cheap.

There were great doings at the wedding. Mr Bliss played his concertina. Fattie Dorkins sang a comic song, but as it was all about policemen with large feet, Sergeant Boffin did not laugh. The bears drank everybody's health several times, and did not go home till next morning. But best of all, in the middle of it the giraffe put his head in through the window!

"Ha! ha!" he said "Here we all are again".
And every body choked.



Sie sind jetzt mit Herrn Glück sehr gut befreundet und lassen ihm Bananen und Kohl immer ganz billig.

Die Hochzeit wurde groß gefeiert. Herr Glück spielte auf seiner Ziehharmonika, und Dick-moppel sang ein lustiges Lied; aber weil es von Polizisten mit Plattfüßen handelte, hat Wachtmeister Buff nicht gelacht. Die Bären tranken immer wieder auf das Wohl aller Anwesen-den und gingen erst am anderen Morgen nach Hause. Und stellt euch vor: Als sie mitten im schönsten Feiern waren, steckte plötzlich das Giraffinchen den Kopf zum Fenster herein!

»Haha!« sagte es. »Da sind wir ja wieder alle beisammen!«

Der ganzen Gesellschaft blieb die Spucke weg.

«Where have you been?» said Mr. Bliss

«Ha! ha!» said he, «wouldn't you like to know!» Ask the Dorkinses and the bears!»

That's why the Dorkinses left early. They did not like the sound of it. But just then the bears did not care what happened, though they changed their minds when they did get home. The girabbit had eaten every bit of food in their house, and broken the pantry window.

As for the Dorkinses, they found he had bitten the tops off every tree in their orchard, and made an enormous hole in the night, right in the middle of their best lawn.

The bears said: «Well we're blowed! Old Bliss has got the best of it after all», and they left it at that. But the Dorkinses sent in a bill again, and while they were about it they added on a charge for the bears' cabbages, which they had forgotten about: total £1.9-8.

But Mr. Bliss had got no money at the moment, and he was getting rather tired of the Dorkinses, so sent the fourpence in stamps, and a bill of his own.

This is how he made it out.

When the Dorkins got this they were very annoyed, and Mr B. and they have not been particularly friendly since.

Dorkins Bros.
Dr. to J. Bliss
To trampling on my flowerbeds @ 10d each 3. 4d.
To J. Dorkins for at Ten. 6. 0d
To frightening valuable girabbit £110. 0
£119/4
Balance on Stamp 4
Jas. Smully J. Bliss

»Wo bist du denn gewesen?« fragte Herr Glück.

»Haha!« lachte das Giraffinchen. »Das möchten Sie wohl gern wissen! Fragen Sie mal die Moppels und die Bären!«

Den Moppels kam das verdächtig vor, und sie gingen daraufhin bald nach Hause. Die Bären waren grade so schön im Zuge, daß ihnen alles egal war, aber als sie dann nach Hause kamen, wurden sie anderer Meinung. Das Giraffinchen hatte das Fenster zur Speisekammer zerschlagen und alle Vorräte aufgefuttern bis zum letzten Krümel.

Die Moppels wiederum stellten fest, daß es in ihrem Obstgarten sämtliche Baumspitzen abgebissen und sich auf ihrem schönsten Rasenstück für die Nacht ein riesiges Loch gemacht hatte.

Die Bären sagten: »Na so was! Da hat der alte Glück ja noch Glück gehabt.« Und damit ließen sie es gut sein. Aber die Moppels schickten gleich wieder eine Rechnung, und weil es in einem ging, schrieben sie auch noch den Kohl mit auf, den die Bären bei ihnen vertilgt hatten - den hatten sie nämlich zuvor vergessen. Das Ganze machte fast zehn Mark.

Aber Herr Glück hatte grade kein Geld, und die Moppels fielen ihm allmählich auf die Nerven, deshalb schickte er ihnen fünfzig Pfennig in Briefmarken und legte seinerseits eine Rechnung bei. Hier seht ihr sie.

Die Moppels waren sehr aufgebracht, als sie das Schreiben bekamen, und seither sind sie und Herr Glück nicht mehr besonders gut aufeinander zu sprechen.

An die Gebrüder Moppel	
für Schaden in Blumenbeeten (mehrfach zertrampelt)	3,50
für Extraportion D. Moppel in Gasthaus	6,—
für Quälerei durch Erschrecken an wertvollem Giraffinchen	10,—
	19,50
zuzüglich Briefmarke	-,50
Ergebenst Ihr J. Glück	Summa Mark 20,—

But Mr. Bliss is quite happy, though the village children are always trespassing in his garden, to catch a glimpse of the Girabbit. He drives a little donkey cart now, not a motor, and Sergeant Buffin salutes him everytime he appears in the village.



"Ow's yer little pet, sir?" says he.

"Nicely thank you," says Mr. B., "but hard on cabbages." And how are all the Buffinses?"

"Nicely, thank you," says he, "but cruel hard on shoe-leather".

And that's the end of the story — except that Mr. Bliss threw the green hat away (and the Girabbit found it on the clustheap), and he wears a white hat now in Summer, and a brown in winter. And that is all.



There is just one more picture, over the page.

Aber Herr Glück ist glücklich und zufrieden, wenn auch die Kinder aus dem Dorf immer wieder verbotenerweise in seinen Garten geschlichen kommen, um schnell mal das Giraffinchen zu sehen. Er fährt jetzt ein Wägelchen mit einem Esel davor, kein Auto mehr, und Wachtmeister Buff hebt jedesmal die Hand an die Mütze, wenn er im Dorf erscheint. »Wie geht's Ihrem kleinen Liebling?« fragt er.

»Danke, gut«, sagt Herr Glück, »aber er braucht viel Kohl. Und wie geht es den kleinen Buffs?«

»Danke, gut«, sagt Wachtmeister Buff, »aber sie brauchen schrecklich viel Schuhsohlen.«

Und damit ist die Geschichte aus. Bleibt nur noch zu sagen, daß Herr Glück den grünen Hut weggeworfen hat (das Giraffinchen fand ihn auf dem Komposthaufen). Er trägt jetzt einen weißen Hut für den Sommer und einen braunen im Winter. Ja, und nun wißt ihr alles.

Auf der nächsten Seite findet ihr noch ein Bild, das letzte.



The End.

Ende

Aus dem Englischen übertragen von Anja Hegemann.

Die Originalausgabe erschien 1982 unter dem Titel »Mr. Bliss« im Verlag
George Allen & Unwin, Ltd., London.

© 1982 by Christopher Reuel Tolkien und Frank Richard Williamson,
Executors of the Estate of J. R. R. Tolkien.

Das englische Originalmanuskript ist Eigentum der Marquette University,
Milwaukee, Wisconsin, U.S. A., und wird im Department of Special
Collections and University Archives aufbewahrt. Der Abdruck erfolgt mit
freundlicher Genehmigung der Marquette University.

Über alle Rechte der deutschen Ausgabe verfügt die Verlagsgemeinschaft
Ernst Klett-J.G.Cotta'sche Buchhandlung Nachfolger GmbH, Stuttgart.
Fotomechanische Wiedergabe nur mit Genehmigung des Verlags.

Satz: Type-Shop, München

Druck: Oehler-Offset, Fellbach

Buchbinderische Verarbeitung: Lachenmaier, Reutlingen

Printed in Germany 1983.

Scan by Brrazo 09/2005

ISBN 3-608-95221-7